

Theodor Lissner Verlag / Berlin W. 50

Zu

„Lamias Leidenschaft“

bitte ich die Erläuterungen, die die Redaktion des Börsenblattes hier nicht erscheinen läßt, in den Weihnachtskatalogen (Kochler-Volkmar, Bücherwurm usw.) sowie in der gesamten Presse nachlesen zu wollen. Interessenten erhalten von mir auf Wunsch direkte Aufklärung.

Berlin, im Oktober 1919.

Bruno Hagenau i. Sa. Theodor Lissner Verlag

In

„Welt und Winkel“

läßt uns der Dichter die seltsam stürmische Erotik eines im Halbdunkel der Entwicklungsjahre dahinträumenden Mädchens erleben, das in seiner Liebe Erwachen und Untergang findet. Das wundervolle Spiel der erotischen Spannungen, die die handelnden Personen verbinden und trennen, ist mit einzigartiger psychologischer Feinheit in edelster Sprache aus priesterlicher Versenkung in die Abgründe des Unbewußten offenbart.



Die von der heiligen Glut und dem tiefen Ernst des dichterischen Erlebens erfüllten Romane lassen uns in Hans Lungwih

den Meistern der erotischen Dichtung begrüßen.

Die gesamte deutsche Presse befaßt sich schon vor Erscheinen mit den beiden Werken!
Was sagt sie?

Zwei erotische Romane, die inhaltlich und formell völlig gelungen sind, bringt der Theodor Lissner-Verlag in Berlin W. 50 auf den Weihnachtsbüchertisch . . . eine Fülle von Glut und Leidenschaft, von schwerem Ernst und abgründiger Gedantentiefe; auch dieses Werk ein stolzes edles Bekenntnis zum freisten Menschentum. — Die Sprache des Dichters ist Musik, ist höchste, unübertreffliche Kunst, ist vollendete Meisterschaft. Wir dürfen uns beglückwünschen, denn wir haben in Hans Lungwih wieder einen Dichter, der im Dienste der Erotik zur höchsten darstellerischen Kraft befähigt ist.

**Beide Werke
gehen nach Erscheinen über die deutsche Filmbühne!**

Beachten Sie bitte die günstigen Bezugsbedingungen!